

## Erneuerung der Uferwand Kiellinie Abschnitt 3 (Landeshaus)

### 1. Projektbeschreibung

#### 1.1. Veranlassung

Die Kiellinie am Westufer der Kieler Förde der Landeshauptstadt Kiel soll auf gesamter Länge neu-gestaltet werden. Im Rahmen eines Freiraumplanerisch-Städtebaulichen Wettbewerbes erhielt das Studio RW Stadtplanung | Landschaftsarchitektur den Planungsauftrag.

Die Aufgabe besteht in der Verbesserung der Aufenthalts- und Gestaltungsqualität, Schaffung von vielfältigen und barrierefreien Angeboten auch mit direktem Zugang zum Wasser. Uferkanten sollen gesichert und die Ver- und Entsorgungsinfrastruktur soll verbessert werden.

Eine Erneuerung der Uferkante ist in zwei Abschnitten erforderlich. Im Norden der Kiellinie, am Bertold-Beitz-Ufer, wurde bereits 2021 bis 2023 ein Neubau errichtet. Für den zweiten Bauabschnitt zwischen Reventlouallee / -brücke und Wasserschutzpolizei sind im Rahmen der Freiraumplanung wasserseitige Flächen zu erschließen und eine neue Uferkante zu schaffen. Die bestehende Spundwand wurde ca. 1959 errichtet und 1994 mit einer zusätzlichen Stahlbetonverplattung als Korrosionsschutz ausgestattet.

Die Maßnahme wird aus Mitteln der Städtebauförderung mitfinanziert und unterliegt somit der Aufsicht der eingesetzten Prüfbehörden.



*Abbildung 1 Uferwand Abschnitt Landeshaus, Ansicht von der Reventloubrücke nach Norden*

## **2. Standortbeschreibung**

### **2.1. Lagebeschreibung und Besitzverhältnisse**

Die neu zu planende Uferwand liegt an der Kiellinie im Abschnitt 3 an der Promenade des Westufers der Kieler Förde der Landeshauptstadt Kiel. Der Abschnitt beginnt im Süden an der Nordseite der Reventloubrücke und endet im Norden ca. 47 m hinter dem Gebäude der Wasserschutzpolizei. Die Länge der Neubaumaßnahme umfasst etwa 330 m in der Neubauachse.

Eigentümer des Bauwerkes ist die Landeshauptstadt Kiel, vertreten durch das Tiefbauamt. Die zu umschließenden Wasserflächen sind in der Verwaltung der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV).

*Reventloubrücke, Wasserschutzpolizei*



*Abbildung 2 Ansicht Kiellinie Abschnitt 3, Reventloubrücke / südl. Planungsgrenze bis Wasserschutzpolizei*

## **3. Verkehrstechnische Anbindung**

Die Verkehrsanbindung zu Land erfolgt im Norden über die Kreuzung Kiellinie – Bernhard-Harms-Weg. Über den Bernhard-Harms-Weg besteht die Zufahrt zur Blücherbrücke und der Promenade an der Kiellinie.

Im Süden erfolgt die Anbindung über die Kreuzung Düsternbrooker Weg – Reventlouallee. Über die Reventlouallee besteht Zugang zur Reventloubrücke und der Promenade der Kiellinie.

Die wasserseitige Fläche und Zufahrt sind eine Bundeswasserstraße und Teil der Kieler Förde.

## **4. Kampfmittel**

Auf Grundlage eines Antrages auf Kampfmittelüberprüfung im Jahr 2023 ergab die Überprüfung, dass zwar keine konkreten Bombenblindgängerhinweise zu erkennen waren, das Vorhandensein von solchen jedoch nicht ausgeschlossen werden konnte und daher die Fläche als Kampfmittelverdachtsfläche bewertet wurde. Die Verfügung zur Durchführung von Sondierungsmaßnahmen ist als Anlage beigefügt.

## **Anlagen**

Anlage 1	Übersichtslageplan 1:2500
Anlage 2	Verfügung zur Durchführung von Sondierungsmaßnahmen
Anlage 3	Lageplan zum Antrag auf Luftbilddauswertung
Anlage 4	Grundlegendes Sondier- Räumkonzept wasserseitig
Anlage 5	Lageplan Sondiergebiet
Anlage 6	Baugrundbeurteilung Dipl. Ing. Mücke vom 01.01.2014